

03.05.2024

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 3/2024 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode
am Donnerstag, 02.05.2024, 19:33 Uhr bis 20:10 Uhr
im des Dorfgemeinschaftshauses Uengsterode, Raiffeisenstraße 9, 37247 Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anacker, Frank (WG)

Mitglieder:

Krauß, Stefan (CDU)

Söder, Michael (WG)

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)

Alt, Maximilian (SPD)

Bauer, Jutta (WG)

Bittner, Ralf (WG)

Bolte, Oliver (SPD)

Burhenn, Lothar (WG)

(19:36 - 20:10 Uhr)

De Sciscio, Nicola (SPD)

Gundlach, Dirk (WG)

Marbach, Mischa (WG)

Möller, Marleen (WG)

Pflüger, André (SPD)

Pfarr, Volker (CDU)

Pohner, Felix (CDU)

Prauß, Steffen (SPD)

Range, Uwe (WG)

Ricci, Daniela (SPD)

Roth, Daniela (SPD)

Stache, Jürgen (SPD)

Studenroth, Kurt (SPD)

Toby, Gerhard (WG)

von Drach, Sven (WG)

Weitere Anwesende

Thomsen, Finn

Möller, Ullrich

Alt, Magnus

Gundlach, Georg

Gundlach, Karl Heinz

Lorenz, Mario

Schriftführerin:

Reuß, Anja

Entschuldigt fehlten:

Schmuck, Hanna (SPD)

Hildebrandt, Svenja (WG)

Hohmann, Harald (SPD)

Lefort, Bastian (CDU)

Möller, Elke Gudrun (WG)

Möller, Marius (WG)

Möller, Udo (SPD)

Liese, Marcus

Prauß, Alexander

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2020 und die Erteilung der Entlastung (VL-23/2024)
3. Controllingbericht IV/2023 (VL-39/2024)
4. Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Natur-Kita (VL-36/2024)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung für den Produktbereich 12 (VL-38/2024)
6. Beratung und Beschlussfassung Interkommunale Zusammenarbeit "Zukunftsfähige ländliche Kommunalverwaltung" - Grundsatzbeschluss zur Untersuchung der IKZ-Möglichkeiten des Landkreises mit seinen Städten und Gemeinden sowie Bereitstellung der Eigenmittel

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 19:33 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 23 Stadtverordneten beschlussfähig ist. Er begrüßt alle Anwesenden Mandatsträger, Frau Huck von der HNA sowie die interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Herr Stadtverordneter Burhenn betritt um 19:36 Uhr den Sitzungssaal und nimmt an der folgenden Beratung und Beschlussfassung teil. Somit sind 24 stimmberechtigte Mandatsträger anwesend.

Herr Bürgermeister Thomsen stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung Interkommunale Zusammenarbeit "Zukunftsfähige ländliche Kommunalverwaltung" - Grundsatzbeschluss zur Untersuchung der IKZ-Möglichkeiten des Landkreises mit seinen Städten und Gemeinden sowie Bereitstellung der Eigenmittel“ als Tagesordnungspunkt 6.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Somit wird nach vorstehender Tagesordnung verfahren.

öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht

Seit der Stadtverordnetenversammlung am 22.02.2024 haben 7 Magistratssitzungen stattgefunden.

Auftragsvergabe

Planer für die Sanierung des RW-Kanals Gelsterstraße LP 1-3	12.496,44 € netto
Planer für die Sanierung des RW-Kanals Gelsterstraße LP 4-9	9.582,66 € netto
Kommunale Wärmeplanung (HFA)	rd. 64.498,00 €
Beschaffung ELW 1 Feuerwehr Kernstadt (HFA)	202.639,15 €
Beschaffung HLF 20 Feuerwehr Kernstadt (HFA)	476.115,95 €

Weitere Themen in den Sitzungen waren u.a.:

- Personalangelegenheiten: befristete Fortführung von Arbeitsverhältnissen, Vereinbarung Leistungsentgelt, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Stellenbewertungen
- Bauanträge
- KiTa-Anbau Rommerode
- Panoramabad
- Grundstücksangelegenheiten (u.a. Pachtverträge mit der UGG für PoP, Vorkaufsrecht, Bauplätze, Wegeverbindungen)
- Tinyhouse-Konzept
- Feuerwehrangelegenheiten: Überlassung eines Mannschaftstransportwagens, Schenkung einer Drohne, Entlassungsersuchen und Ernennung Wehrführung Laudenbach
- Sachstand Gewässerkanalisierung Großalmerode

- AG PV-Freiflächen-Anlagen
- Kommunalabgabe nach §6 EEG – Windpark Hausfirste
- Fischereipachtvertrag
- Interessenwald Weißenbach
- Verringerung der Gremiengröße
- Interkommunale Zusammenarbeit – Friedhof und Bauhof
- Heimatfest Rommerode
- Bürgerbefragung – Delfio Meinungsmonitor
- Wegführung Frau-Holle-Radrundweg
- Vorgehen Haushaltsplanung 2025
- Unvermutete Kassenprüfungen
- Aufstellung des Jahresabschlusses 2023

Herr Bürgermeister Thomsen gibt den Hinweis, dass am 11.06.2024 um 17:00 Uhr eine Bürgerversammlung im Panoramabad stattfinden soll, sofern der Planer an diesem Termin teilnehmen kann. Eine separate Einladung wird dann erfolgen. Die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zum Thema Panoramabad steht am 04. Juli 2024 an.

Des Weiteren verweist Herr Bürgermeister Thomsen auf die Tischvorlage 03/2024 „Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023“.

Erstmalig hat die Verwaltung fristgerecht den Jahresabschluss erstellt. Der Aufstellungsbeschluss wurde durch den Magistrat am 29.04.2024 gefasst. Entsprechend ist die Stadtverordnetenversammlung über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses zu unterrichten, was hiermit erfolgt. Das Jahr 2023 schließt mit einem ordentlichen Ergebnis von -445.031,97 € und einem außerordentlichen Fehlbetrag in Höhe von 23.545,32 € ab.

Erst werden Wortmeldungen zum Magistratsbericht aus dem Gremium beantwortet, abschließend erfolgt die Abstimmung der Tischvorlage zur Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023.

Herr Stadtverordneter Marbach fragt nach, für welchen Bereich, sprich von wo bis wo, der Fischereipachtvertrag abgeschlossen wurde.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass es sich um einen Abschnitt des Bachlaufes in der Ortslage Uengsterode bis zur Mündung des anderen Armes der Gelster handelt, welcher vorher nicht verpachtet war.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr fragt nach dem Sachstand und den Folgekosten bezüglich des Hochwassers im Dezember in Großalmerode-Kernstadt.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass derzeit eine Machbarkeitsstudie zur Problemlösung erstellt wird. Die Kosten werden durch das Bauamt noch ermittelt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Abschließend lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker über den Beschluss der Tischvorlage 03/2024 - „Bekanntgabe über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023“ abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023 sowie die genannten Eckdaten der Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung in Form der Anlage zu dieser Vorlage (TV-3/2024) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

2. Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2020 und die Erteilung der Entlastung

VL-23/2024

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass der Verwaltung nun der geprüfte Jahresabschluss 2020 von der Revision vorliegt und somit abschließend die Entlastung des Magistrates erteilt werden kann. Das Jahr 2020 konnte mit einem Jahresüberschuss von rund 420 T€ abgeschlossen werden. Dies ist begründet durch höhere Coronahilfen des Landes zur Kompensation von Gewerbesteuerausfällen und Einsparungen im Personalbereich.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Aus dem Gremium ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vermögens-, Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung sowie den Schlussbericht der Revision des Werra-Meißner-Kreises zur Kenntnis. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Jahresabschluss 2020 zu und erteilt dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO die Entlastung.

Der Jahresabschluss wird mit einer Bilanzsumme von 34.519.778,52 € (Vergleich Vorjahr: 33.963.513,25 €) und mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Ordentliches Ergebnis:	599.828,71 €
Außerordentliches Ergebnis:	-179.832,09 €
Jahresüberschuss:	419.996,62 €

Der ordentliche Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 599.828,71 € soll der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. Der außerordentliche Fehlbetrag 2020 in Höhe von 179.832,09 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss von 419.996,62 € erhöht sich das Eigenkapital der Stadt Großalmerode von 8.255.880,42 € (Stand 31.12.2019) auf 8.675.877,04 € zum 31.12.2020.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

3. Controllingbericht IV/2023

VL-39/2024

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage und den umfangreichen Bericht und merkt an, dass, wie vom Gremium gewünscht, die Bemerkungen im Einzelnen zu den Produkten/Kennzahlen angepasst wurden.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen wird.

Herr Stadtverordneter Marbach merkt an, dass der Controllingbericht zugleich der Bericht gemäß §28 GemHVO ist und fragt nach, ob der Controllingbericht umfangreicher ist als die gesetzlichen Vorgaben zum Bericht.

Herr Bürgermeister Thomsen erläutert hierzu, dass der Controllingbericht ein Handlungsinstrument der Strategischen Steuerung ist und wesentlich umfangreicher und aufwendiger ist, als der

gesetzlich geforderte Bericht gemäß §28 GemHVO. Das Thema Reduzierung des Umfanges im Berichtswesen (Controllingbericht) sollte vor einer endgültigen Entscheidung vorerst in der Arbeitsgruppe Haushalt beraten werden. Bisher werden die Controllingberichte quartalsmäßig erstellt; künftig nur noch 3 x pro Jahr. Gesetzlich verpflichtend ist die Erstellung von 2 Finanzberichten im Jahr.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht IV/2023 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

4. Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Natur-Kita VL-36/2024

Herr Bürgermeister Thomsen begrüßt explizit die anwesende Leiterin der Natur-Kita „Apfelwiese“ Frau Wendel.

Er verweist auf die Vorlage und berichtet, dass es sich bei der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung um eine Korrektur der Buchhaltung im Bereich Investitionen handelt, die keine Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich darstellt.

Den Zuschlag nach Ausschreibung für Bau und Betrieb der KiTa ging an die AWO. Die Kosten für das Gebäude werden, wie vertraglich vereinbart, auf zehn Jahre verteilt der AWO erstattet.

Durch den zu fassenden Beschluss wird die Stadt Großalmerode Eigentümerin der Liegenschaft mit jährlicher Abschreibung. Somit werden die Kosten für einen Erbpachtvertrag (Notar- und Vermessungskosten) und nach Ende der 10jährigen Vertragslaufzeit die Grunderwerbssteuer gespart.

Herr Vorsitzender Marbach teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfiehlt.

Herr Stadtverordneter Krauß bittet nochmal um Erklärung, was die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Detail bedeutet.

Herr Bürgermeister Thomsen erklärt, dass seinerzeit es versäumt wurde, die Hütte im Investitionsprogramm aufzunehmen. Dies erfolgt nun durch die außerplanmäßige Mittelbereitstellung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Errichtung der Natur-Kita in Höhe von 218.459,92 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

5. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung für den Produktbereich 12

VL-38/2024

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage. Er berichtet, dass im Rahmen des Jahresabschlusses die erbrachten Leistungen des Eigenbetriebes für die Stadt ermittelt wurden. Ein wesentlicher Anteil entfällt auf die Bereiche Winterdienst und Straßenbeleuchtung. Dies ist dadurch begründet, dass ein Kollege zwecks Umschulung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik umfänglich im Eigenbetrieb geführt wird, aber eben weiterhin Leistungen für die Stadt erbringt. Der Mitarbeiterwechsel vom Bauhof zur Wasserversorgung war im Vorfeld der Haushaltsplanungen 2023 nicht absehbar.

Grundsätzlich kann der Magistrat bis 15 T€ überplanmäßige Haushaltsausgaben beschließen. Hier ist jedoch ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig, da bereits im letzten Jahr in diesem Produktbereich eine überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 120.000 € zur Abwehr der Mauereinsturzgefahr Roystonplatz beschlossen wurde.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet Herr Vorsitzender Marbach, dass der Beschlussvorschlag einstimmig mit 9-Ja-Stimmen empfohlen wird.

Aus dem Gremium liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 120.000 € bei der Kostenstelle 12101010 -Gemeindestraße- und dem Sachkonto 6165000 - Unterhaltung Infrastrukturvermögen- um 12.000 € bei der Kostenstelle 12501005 – Winterdienst- und dem Sachkonto 7175000 sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen zu erhöhen. Als Gegenfinanzierung wird über die Einsparung im Budget 06101010 -Kindergarten- in Höhe 120.000 € hinaus vorgeschlagen, Minderaufwendungen im Budget 08202010 Panoramabad in Höhe von 12.000 € zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

6. Beratung und Beschlussfassung Interkommunale Zusammenarbeit "Zukunftsfähige ländliche Kommunalverwaltung" - Grundsatzbeschluss zur Untersuchung der IKZ-Möglichkeiten des Landkreises mit seinen Städten und Gemeinden sowie Bereitstellung der Eigenmittel

Bevor Herr Bürgermeister Thomsen auf den erweiterten Tagesordnungspunkt eingeht, gibt er folgende Termine bekannt:

29. Juni 2024, 15:00 Uhr
Einweihung der Natur-Kita „Apfelwiese“ mit Kaffee und Kuchen

03. – 06. Oktober 2024
Gegenbesuch der Gäste aus Royston, anlässlich 50 Jahre Städtepartnerschaft.
Wer gerne Gäste aus Royston beheimaten möchte, möge sich bitte mit der Verwaltung, Frau Klinge, in Verbindung setzen.

05. Oktober 2024
Fest zum Jubiläum 50 Jahre Städtepartnerschaft

30. Mai bis 03. Juni 2024 Heimatfest Rommerode

30. Mai 2024

Festakt zu 50 Jahre Gebietsreform am Eröffnungsabend des Heimatfestes Rommerode im Festzelt (Einladung erfolgte bereits - Bitte um Rückmeldungen)

02. Juni 2024

Festumzug Rommerode

Bitte um Teilnahme der Mandatsträger – eine Einladung erfolgte bereits.

Darstellung des Sachverhaltes zum Tagesordnungspunkt 6:

Für den Werra-Meißner-Kreis und seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist interkommunale Zusammenarbeit, insbesondere vor dem Hintergrund wachsender Herausforderungen und der angespannten Haushaltslagen ein zentraler Schlüsselfaktor für die zukünftige Handlungsfähigkeit. Mit einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) entstehen neue Chancen, um die Verwaltungen effizienter und effektiver zu organisieren.

Um diesbezüglich ideale Lösungen für den Werra-Meißner-Kreis und seine kreisangehörigen Kommunen zu identifizieren, soll in Form eines IKZ-Projektes eine strukturierte Untersuchung durch ein externes Beratungsunternehmen durchgeführt werden. Auf Basis der daraus resultierenden Ergebnisse kann eine Interkommunale Zusammenarbeit näher geprüft und bei Vorliegen der Voraussetzungen auf den Weg gebracht werden.

Vorrangiges Ziel der vorgenannten Untersuchung ist die Identifizierung möglicher Synergieeffekte und IKZ-Potenziale zwischen Landkreis und Kommunen, um ein kommunales Dienstleistungszentrum realisieren zu können. Dabei gilt es, die aktuellen Strukturen und Aufgaben der Kommunen und des Landkreises auf Potenziale zur gemeinsamen Zusammenarbeit systematisch zu untersuchen, wodurch die Qualität öffentlicher Dienste für Bürgerinnen und Bürger, die Aufrechterhaltung des Leistungsangebots sowie die zukünftige Handlungsfähigkeit des Landkreises und seiner Kommunen sichergestellt werden sollen.

Die Kosten dieser Untersuchung werden nach einer ersten Markterkundung auf 88.739,00 € geschätzt. Eine Förderung des Landes Hessen könnte mit maximal 30.000 € erfolgen (bisher standen 50 TEUR Landesförderung im Raum).

In der Bürgermeister-Dienstversammlung am 23.04.2024 haben sich bis auf die Stadt Hessisch Lichtenau alle kreisangehörigen Kommunen dafür ausgesprochen, dass die Teilnahme an dem Projekt „Untersuchung der IKZ-Optionen“ weiterverfolgt werden soll.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass bereits im letzten Jahr der Magistrat die Teilnahme an der kreisweiten IKZ-Machbarkeitsstudie beschlossen hat. Hierfür entfallen Kosten in Höhe von 2.069,00 €. Für die Beantragung von Fördermitteln benötigt der Werra-Meißner-Kreis von jeder teilnehmenden Kommune nun den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Stadtverordneter Krauß fragt nach, wie groß das Interesse an einer Interkommunalen Zusammenarbeit in Hessisch Lichtenau besteht und warum Hessisch Lichtenau eine Teilnahme ablehnt.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass jedes Thema zur IKZ auch mit dem Kollegen aus Hessisch Lichtenau besprochen wird. Gerade im neuen gemeinsamen Projekt „Fördermanagement“ kann er nur von guten Erfahrungen der interkommunalen Zusammenarbeit erzählen. Warum sich Hessisch Lichtenau an dieser Studie nicht beteiligt entzieht sich seiner Kenntnis.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Grundsatzbeschluss, der Untersuchung der IKZ-Möglichkeiten des Werra-Meißner-Kreises und der teilnehmenden kreisangehörigen Kommunen zuzustimmen und den erforderlichen Eigenanteil in Höhe von 2.069,00 € einzubringen. Der Kreisausschuss des Werra-Meißner-Kreises, die Landrätin, wird ermächtigt, einen entsprechenden IKZ-Förderantrag beim Land Hessen zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
24	24	0	0

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker teilt mit, dass der diesjährige Jahresabschluss der Stadtverordnetenversammlung am 29.11.2024 geplant ist. Er schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 20:10 Uhr und bedankt sich bei den Stadtverordneten für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 03.05.2024

Stadtverordnetenvorsteher

Frank Anacker

Schriftführerin

Anja Reuß